

[Studierende] Aktuelle Lage zu versteckten Kameras und Spionen auf den
Unitoiletten / Current situation regarding hidden cameras and spies in the unit toilets

english version below

Liebe Mitglieder der Universität,

am 6. März informierte die Universitätsleitung gemeinsam mit und auf Initiative des Gleichstellungsreferats des AStAs über die vermehrten Vorfälle versteckter, voyeuristischen Kameras auf öffentlichen Toiletten, auch an Hochschulen. Die Universitätsleitung ist zu der Zeit davon ausgegangen, dass die Universität Bielefeld nicht betroffen war. Nach weiterer Recherche, initiiert durch die AStA-Gleichstellung, stellte sich heraus, dass in der Vergangenheit zwar keine Kameras, wohl aber Vorrichtungen für Türspione in Universitätstoiletten gefunden wurden.

Im Anschluss an die Informationen über die Vorfälle finden Sie Kontaktdaten einer dafür eingerichteten Anlaufstelle und weiteren Unterstützungs- und Beratungsangeboten.

Aktuelle Lage:

Es sind zwei Fälle bekannt, bei denen Türspione auf Toiletten in der Universität gefunden wurden.

Im September 2018 wurde von einer Studentin ein Türspion in einer der Kabinen der Frauengroßraumtoilette auf T0 entdeckt und unverzüglich dem Sicherheitspersonal gemeldet.

Im Februar 2019 wurde ein weiterer Türspion in einer Kabinenwand der Frauentoilette auf V0-127 entdeckt.

Am 10. März 2020 wurde eine Schraube in einer Wand als verdächtiger Gegenstand gemeldet. Es handelte sich höchstwahrscheinlich um die Reparatur des ersten Falles in Form einer Schraube, welche das Loch des Spions verschließt. Diese Reparatur lässt sich von Seiten der Universität aber nicht (mehr) als solche nachvollziehen.

Unklar ist, ob die Türspione auch für digitale Aufnahmen gedacht waren und ob Aufnahmen existieren. Kameras wurden in keinem der Fälle gefunden.

In allen Fällen wurde durch die Universität zeitnah Anzeige gegen Unbekannt erstattet, die Ermittlungsverfahren seitens der Staatsanwaltschaft wurden jedoch eingestellt. Die Reinigungskräfte an der Universität wurden jeweils angehalten nach Apparaturen und Auffälligkeiten Ausschau zu halten. Eine Mitteilung an die Studierendenvertretung oder die Universitätsmitglieder wurde nicht weitergegeben. Aus heutiger Sicht ein Versäumnis, das wir hiermit nachholen.

Wir möchten an dieser Stelle dem AStA und dem Fem*Ref für Ihre Initiative danken, diese Fälle gemeinsam aufzuklären, für das Thema zu sensibilisieren und somit an die Öffentlichkeit zu bringen. Auch das zusätzliche Beratungsangebot ist aus diese Initiative entstanden und wurde mit dem AStA und dem Fem*Ref gemeinsam konzipiert und umgesetzt.

Weiteres Vorgehen

Versteckte Kameras und Türspione sind sexualisierte Gewalt. Sie greifen massiv in die Privatsphäre, insbesondere von FLINT*Personen (Frauen, Lesben, inter*-, non-binary*-, und trans* Personen) ein. Die Universität Bielefeld ist dabei kein Einzelfall, immer wieder werden ähnliche Vorfälle bekannt. Sie werden begünstigt, wenn in einer Umgebung (v. a. männliche) Gewalt normalisiert und bagatellisiert wird.

Das Zurückhalten von Informationen, das nicht öffentlich machen solcher Vorkommnisse, trägt zu einem Klima bei, in dem sich Täter(*innen) wohlfühlen. Denn

das absolut grenzverletzende Verhalten bleibt tabuisiert, wird öffentlich nicht thematisiert und angegriffen.

Die Hochschulleitung verurteilt diese Form der sexualisierten Gewalt aufs schärfste, denn sie ist ein Angriff auf uns alle. Deshalb werden wir:

- derartige Vorfälle auch in Zukunft verfolgen und zur Anzeige bringen,
- Informationen zu solchen Fällen in Zukunft öffentlich machen,
- für eine bessere Vernetzung von Institutionen und Einrichtungen wie dem AStA, dem Fem*Ref, der Gleichstellung und weiteren Stellen sorgen,
- die Toiletten regelmäßig auf Türspione sowie Kameras hin überprüfen lassen und
- sämtliches Sicherheitspersonal und weitere Beteiligte schulen und einen sensiblen, angemessenen Umgang sicherstellen

An alle Betroffenen:

Falls Sie mit einer Person über die Situation und die Vorfälle sprechen möchten, haben wir ab dem 1. Oktober eine spezielle Anlaufstelle eingerichtet, die konkret dafür ansprechbar ist. Eine Kontaktaufnahme ist telefonisch oder per Mail möglich. Beratungsgespräche können persönlich, telefonisch oder per Video stattfinden. Alle Gespräche unterliegen der Schweigepflicht.

Ansprechpartnerin: Birthe Himstedt, Psychologische Psychotherapeutin

Tel.: 0151 53 51 29 38 / E-Mail: asta-beratung2020@riseup.net

Außerdem sind verschiedene Unterstützungs- und Beratungsstellen der Universität Bielefeld informiert, an die Sie sich auch jederzeit wenden können.

Für Studierende:

ZSB - Zentrale Studienberatung

Gebäude X E1-224

Telefonisch über 0521 106-3017, -3019 und -67820 zu folgenden Zeiten:

Mo, Mi, Fr 10.00-11.30 Uhr und Di + Do 14.00-15.30 Uhr und Mi 17.30-18.30 Uhr

E-Mail: zsb@uni-bielefeld.de

<https://www.uni-bielefeld.de/einrichtungen/zsb/>

Für Mitarbeitende aus Wissenschaft, Technik, Serviceeinrichtungen und Verwaltung:

Beratungsstelle für Mitarbeitende und Führungskräfte

Ansprechpartnerin: Heidrun Kuhnt

Tel. 0521 106-67636 / E-Mail: heidrun.kuhnt@uni-bielefeld.de

Externe Anlaufstellen:

Frauennotruf Bielefeld e.V. in der Universität Bielefeld

(Universität Bielefeld, Raum L3-119)

Tel.: 05 21 106-4208]

Do: 12:00-14:00 Uhr

aktuelle Anpassungen wegen COVID-19:

Beratung für Student*innen: <https://www.uni-bielefeld.de/gender/frauennotruf.html>

für Beschäftigte: <https://www.uni-bielefeld.de/gender/frauennotruf.html>

Frauennotruf Bielefeld e.V.

Rohrteichstraße 28, 33602 Bielefeld (Eingang von der Jüngststraße)

Tel.: 05 21 12 42 48 / E-Mail: info@frauennotruf-bielefeld.de

Online-Beratung: <https://www.frauennotruf-bielefeld.de/de/wir-bieten-an/onlineberatung/>

Psychologische Frauenberatung e.V.

Frauenberatungsstelle Bielefeld

Ernst-Rhein-Str. 33, 33613 Bielefeld

Tel.: 05 21 12 15 97 / E-Mail: info@frauenberatung-bielefeld.de

Online-Beratung: <https://frauenberatung-bi.beranet.info>

Psychologischer Beratungsdienst

Marktstr. 2-4, 33602 Bielefeld

Tel.: 05 21 13 24 15 / E-Mail: beratungsdienst@gfs-bielefeld.de

Online-Beratung: <https://www.gfs-bielefeld.de/beratungsdienste/online-beratung/>

TransInterQueer e.V.

Gürtelstr. 35, 10247 Berlin

E-Mail: beratung@transinterqueer.org

Beratung: <https://www.transinterqueer.org/beratung/persoенliche-trans-inter-beratung/>

Wildwasser Bielefeld e.V.

Sudbrackstr. 36A, 33611 Bielefeld

Tel.: 05 21 17 54 76 / E-Mail: info@wildwasser-bielefeld.de

Online-Beratung: <https://wildwasser-bielefeld.de/online-beratung.html>

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr.-Ing. Gerhard Sagerer

Rektor

Mitgezeichnet

Der AStA der Universität Bielefeld

Dear members of the university,

On March 6, the university management, together with and on the initiative of the AStA's Equal Opportunities Department, informed about the increased incidents of hidden, voyeuristic cameras in public toilets, also at universities. At the time, the university management assumed that the University of Bielefeld was not affected. After further research, initiated by the AStA Equal Opportunity Committee, it turned out that in the past, although no cameras were found, devices for door viewers in university toilets were found.

Following the information about the incidents, you will find contact details of a contact point set up for this purpose and other support and advice services.

Current situation:

There are two known cases where door spies were found on toilets in the university.

In September 2018, a female student discovered a door viewer in one of the cabins of the women's open-plan toilet on T0 and immediately reported it to the security staff.

In February 2019, another door viewer was discovered in one of the cabins of the women's restroom on V0-127.

On 10.03.2020 a screw in a wall was reported as a suspicious object. It was most likely the repair of the first case in the form of a screw which closes the hole of the spy. However, this repair cannot (anymore) be traced as such by the university. It is

unclear whether the door viewers were also intended for digital recordings and whether recordings exist. Cameras were not found in any of the cases.

In all cases, the university promptly filed charges against unknown persons, but the investigations by the public prosecutor's office were discontinued. The cleaning staff at the university was asked to keep an eye out for equipment and abnormalities. No information was passed on to the students' representatives or university members. From today's point of view, this is an oversight that we hereby make up for.

We would like to take this opportunity to thank ASTA and Fem*Ref for their initiative in clarifying these cases together, raising awareness of the issue and thus bringing it to the public. The additional consulting services were also developed from this initiative and were conceived and implemented together with ASTA and Fem*Ref.

Further procedure:

Hidden cameras and door viewers are sexualized violence. They intervene massively in the private sphere, especially of FLINT*persons (women, lesbians, inter*-, non-binary*-, and trans*persons). The University of Bielefeld is not an isolated case, similar incidents are known time and again. They are encouraged when (mainly male) violence is normalized and trivialized in an environment.

Withholding information and not making such incidents public contributes to a climate in which perpetrators feel comfortable. For the absolutely border-violating behavior remains taboo, is not publicly addressed and attacked.

The university management condemns this form of sexualized violence in the strongest possible terms, because it is an attack on all of us. Therefore we:

- will continue to pursue such incidents in the future and report them to the police

- make information about such cases public in the future
- ensure better networking between institutions and bodies such as ASTA, Fem*Ref, gender equality and others
- have the toilets checked regularly for door viewers and cameras
- train all security personnel and other parties involved and ensure sensitive, appropriate handling

To all concerned:

If you would like to talk to a person about the situation and the incidents, we have set up a special contact point that can be contacted specifically for this purpose (starting October 1). It is possible to contact them by phone or e-mail. Consultations can take place in person, by telephone or by video. All conversations take place under confidentiality.

Birthe Himstedt - Psychological Psychotherapist

Phone: 0151 53 51 29 38, e-mail: asta-beratung2020@riseup.net

For students:

ZSB - Zentrale Studienberatung

Building X E1-224

Phone: 0521 106-3017, -3019 und -67820

Mo, Mi, Fr 10.00-11.30 Uhr and Di + Do 14.00-15.30 Uhr and Mi 17.30-18.30 Uhr

zsb@uni-bielefeld.de

<https://www.uni-bielefeld.de/einrichtungen/zsb/>

For employees from science, technology, service facilities and administration:

Advice center for employees and managers

Ansprechpartnerin Frau Heidrun Kuhnt

Phone: 0521/106-67636, e-mail: heidrun.kuhnt@uni-bielefeld.de

There are also various support and advice centers that you can contact at any time.

Frauennotruf Bielefeld e.V. in der Universität Bielefeld

(Universität Bielefeld, Raum L3-119)

Do: 12:00-14:00 Uhr

Phone.: 05 21 106-4208, e-mail: frauennotruf@uni-bielefeld.de

Frauennotruf Bielefeld e.V.

Rohrteichstraße 28, 33602 Bielefeld (Eingang von der Jüngststraße)

Phone 0521 12 42 48, e-mail: info@frauennotruf-bielefeld.de

<https://www.frauennotruf-bielefeld.de/de/wir-bieten-an/onlineberatung/>

Psychologische Frauenberatung e.V.

Frauenberatungsstelle Bielefeld, Ernst-Rhein-Str. 33 ,33613 Bielefeld

Phone: 05 21) 12 15 97, e-mail: info@frauenberatung-bielefeld.de

<https://frauenberatung-bi.beranet.info>

Psychologischer Beratungsdienst

Marktstr. 2-4, 33602 Bielefeld

Phone: 0521 13 24 15, e-mail: beratungsdienst@gfs-bielefeld.de

<https://www.gfs-bielefeld.de/beratungsdienste/online-beratung/>

TransInterQueer e.V.

Gürtelstr. 35 ,10247 Berlin

e-mail: beratung@transinterqueer.org

<https://www.transinterqueer.org/beratung/persoенliche-trans-inter-beratung/>

Wildwasser Bielefeld e.V.

Sudbrackstr. 36A, 33611 Bielefeld

Phone: 0521 17 54 76, e-mail: info@wildwasser-bielefeld.de

<https://wildwasser-bielefeld.de/online-beratung.html>

With kind regards

Prof. Dr.-Ing. Gerhard Sagerer

Rector

Co-signed

The AStA of Bielefeld University